

Prof. Dr. Tobias Schmohl

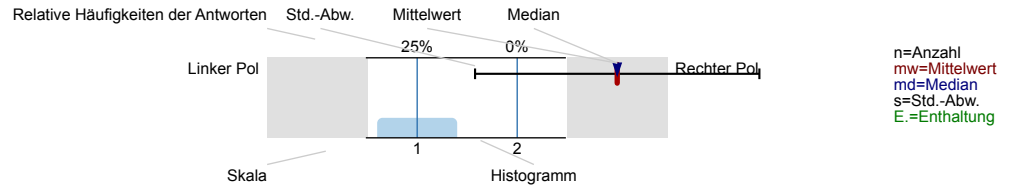
WS 2019/20: Praxisseminar zur angewandten BWL ()
 Erfasste Fragebögen = 11
 BIL = 0



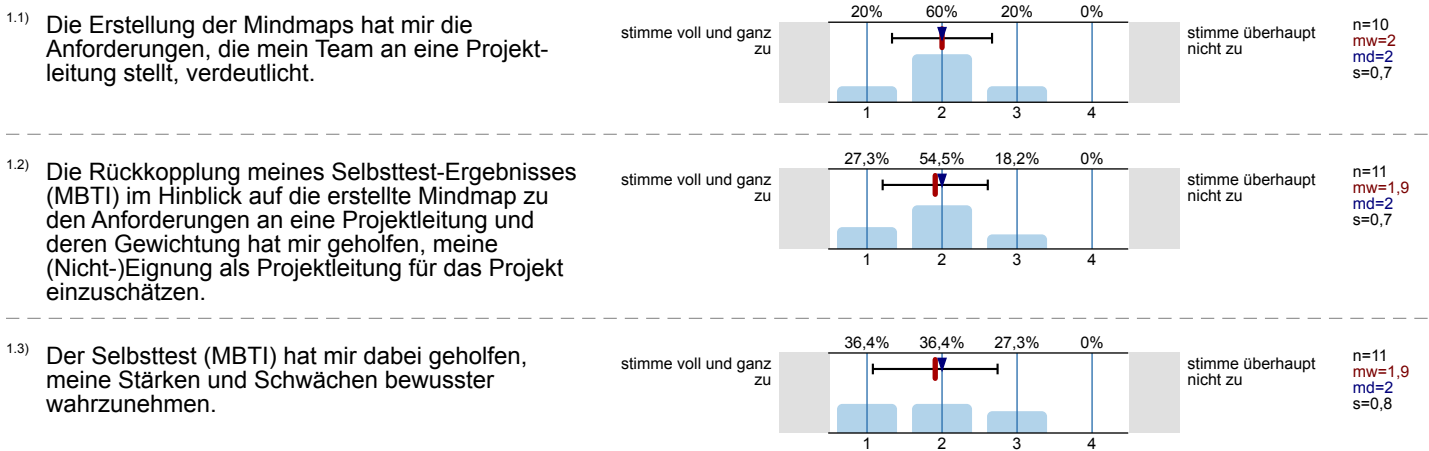
Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

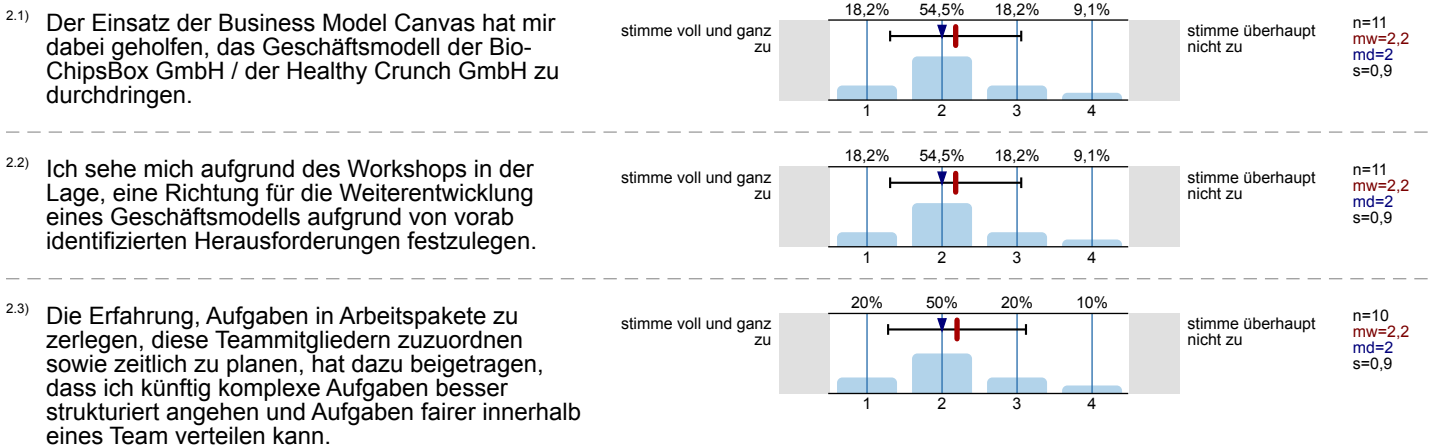
Frage-
text



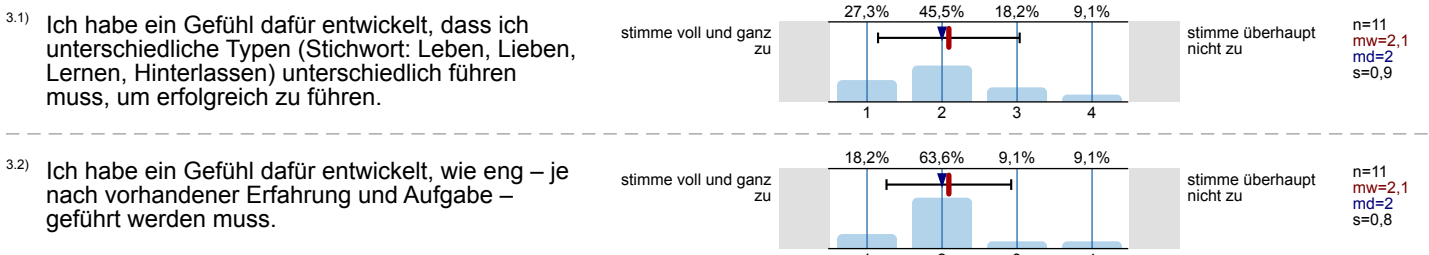
1. Workshop Bestimmung der Projektleitung



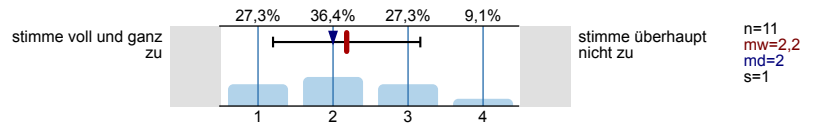
2. Workshop Zukunfts-Szenario



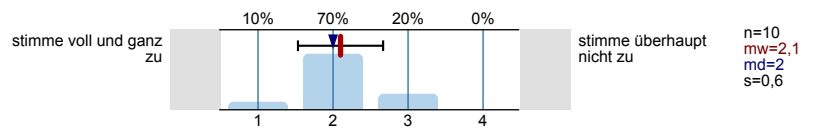
3. Workshop Führung von Projektteams



3.3) Die aufgezeigte Art und Weise, wie Gespräche durch die Projektleitung geführt werden sollen, werde ich in Projekten anwenden bzw. habe ich bereits angewandt.

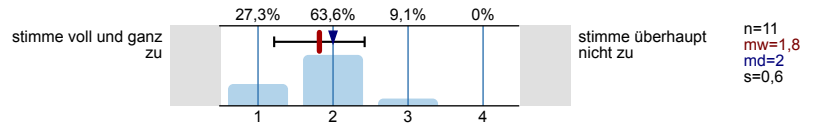


3.4) Ich kenne die Schwierigkeiten, die mit der Führungsverantwortung ohne Weisungsbefugnis zusammenhängen, und habe ein Gefühl dafür entwickelt, wie ich damit umgehen kann.

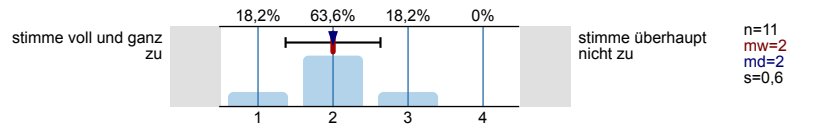


4. Workshop Konfliktmanagement

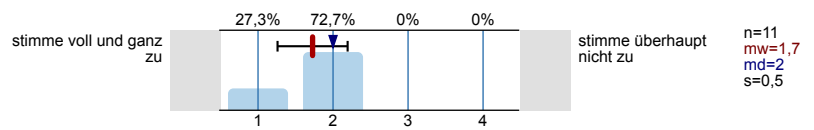
4.1) Ich fühle mich in der Lage, Konflikte/ Konfliktpotentiale bzw. deren Signale frühzeitig(er) erkennen zu können.



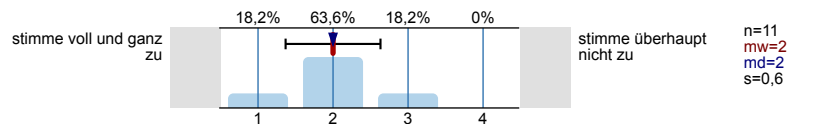
4.2) Ich bin in der Lage, zu unterscheiden, welche Art von Konflikt vorliegt.



4.3) Ich kann einschätzen, auf welcher Stufe sich ein Konflikt bereits befindet.

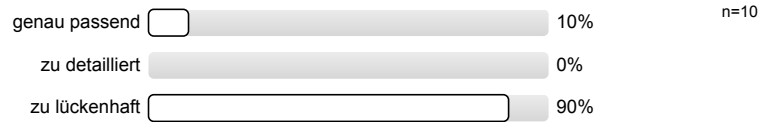


4.4) Ich kann einschätzen, welche Maßnahme/n ich wann ergreifen kann, um eine Konfliktlösung zu ermöglichen, (z.B. die Einbindung eines Mediators).

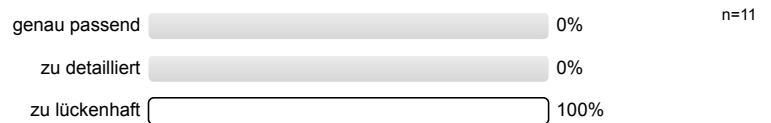


6. Unternehmensdarstellungen der Unternehmen

6.1) **Unternehmensdarstellung der Bio-ChipsBox GmbH (Unternehmen A):**
Der Umfang und die vorhandenen Informationen der Unternehmensdarstellung waren...



6.3) **Unternehmensdarstellung der Healthy Crunch GmbH (Unternehmen B):**
Der Umfang und die vorhandenen Informationen der Unternehmensdarstellung waren...



10. Statusberichte (Feedbackgespräche)

10.1) Waren die Statusberichte für Sie eine zweckmäßige Hilfestellung?

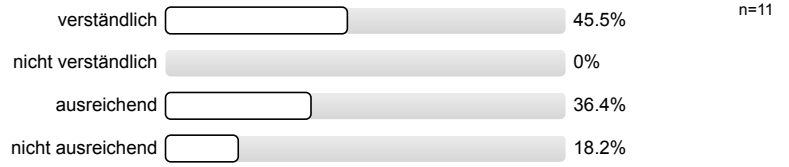


11. Formale Vorgaben für die Prüfungsleistungen

11.1) Die Vorgaben, die für die **schriftliche Abgabe** gelten, waren...



11.2) Die Vorgaben, die für die **Präsentation** gelten, waren...



Profillinie

Teilbereich: **Gastzugänge**
 Name der/des Lehrenden: **Prof. Dr. Tobias Schmohl**
 Titel der Lehrveranstaltung: **WS 2019/20: Praxisseminar zur angewandten BWL**
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Workshop Bestimmung der Projektleitung

1.1)	Die Erstellung der Mindmaps hat mir die Anforderungen, die mein Team an eine Projektleitung stellt, verdeutlicht.	stimme voll und ganz zu		stimme überhaupt nicht zu	n=10	mw=2,0	md=2,0	s=0,7
1.2)	Die Rückkopplung meines Selbsttest-Ergebnisses (MBTI) im Hinblick auf die erstellte Mindmap zu den Anforderungen an	stimme voll und ganz zu		stimme überhaupt nicht zu	n=11	mw=1,9	md=2,0	s=0,7
1.3)	Der Selbsttest (MBTI) hat mir dabei geholfen, meine Stärken und Schwächen bewusster wahrzunehmen.	stimme voll und ganz zu		stimme überhaupt nicht zu	n=11	mw=1,9	md=2,0	s=0,8

2. Workshop Zukunfts-Szenario

2.1)	Der Einsatz der Business Model Canvas hat mir dabei geholfen, das Geschäftsmodell der Bio-ChipsBox GmbH / der Healthy Crunch	stimme voll und ganz zu		stimme überhaupt nicht zu	n=11	mw=2,2	md=2,0	s=0,9
2.2)	Ich sehe mich aufgrund des Workshops in der Lage, eine Richtung für die Weiterentwicklung eines Geschäftsmodells aufgrund von vorab	stimme voll und ganz zu		stimme überhaupt nicht zu	n=11	mw=2,2	md=2,0	s=0,9
2.3)	Die Erfahrung, Aufgaben in Arbeitspakete zu zerlegen, diese Teammitgliedern zuzuordnen sowie zeitlich zu planen, hat dazu beigetragen,	stimme voll und ganz zu		stimme überhaupt nicht zu	n=10	mw=2,2	md=2,0	s=0,9

3. Workshop Führung von Projektteams

3.1)	Ich habe ein Gefühl dafür entwickelt, dass ich unterschiedliche Typen (Stichwort: Leben, Lieben, Lernen, Hinterlassen) unterschiedlich	stimme voll und ganz zu		stimme überhaupt nicht zu	n=11	mw=2,1	md=2,0	s=0,9
3.2)	Ich habe ein Gefühl dafür entwickelt, wie eng – je nach vorhandener Erfahrung und Aufgabe – geführt werden muss.	stimme voll und ganz zu		stimme überhaupt nicht zu	n=11	mw=2,1	md=2,0	s=0,8
3.3)	Die aufgezeigte Art und Weise, wie Gespräche durch die Projektleitung geführt werden sollen, werde ich in Projekten anwenden bzw. habe	stimme voll und ganz zu		stimme überhaupt nicht zu	n=11	mw=2,2	md=2,0	s=1,0
3.4)	Ich kenne die Schwierigkeiten, die mit der Führungsverantwortung ohne Weisungsbefugnis zusammenhängen, und	stimme voll und ganz zu		stimme überhaupt nicht zu	n=10	mw=2,1	md=2,0	s=0,6

4. Workshop Konfliktmanagement

4.1)	Ich fühle mich in der Lage, Konflikte/ Konfliktpotentiale bzw. deren Signale frühzeitig (er) erkennen zu können.	stimme voll und ganz zu		stimme überhaupt nicht zu	n=11	mw=1,8	md=2,0	s=0,6
4.2)	Ich bin in der Lage, zu unterscheiden, welche Art von Konflikt vorliegt.	stimme voll und ganz zu		stimme überhaupt nicht zu	n=11	mw=2,0	md=2,0	s=0,6
4.3)	Ich kann einschätzen, auf welcher Stufe sich ein Konflikt bereits befindet.	stimme voll und ganz zu		stimme überhaupt nicht zu	n=11	mw=1,7	md=2,0	s=0,5
4.4)	Ich kann einschätzen, welche Maßnahme/n ich wann ergreifen kann, um eine Konfliktlösung zu ermöglichen, (z.B. die Einbindung eines	stimme voll und ganz zu		stimme überhaupt nicht zu	n=11	mw=2,0	md=2,0	s=0,6

Auswertungsteil der offenen Fragen

5. Allgemeines

^{5.1)} Gibt es Inhalte, die Ihnen in einem der bzw. in mehreren Workshops gefehlt haben? Wenn ja, nennen Sie sie hier bitte stichpunktartig.

- Zeitmangel

zu viele Überschneidung mit anderen Modulen

6. Unternehmensdarstellungen der Unternehmen

6.2) Welche Informationen hätten Sie zusätzlich zu den gegebenen Informationen benötigt bzw. gerne gehabt?

siehe 6.4

Prognosen auf dessen Grundlage bewertet werden kann
(UN-Wert)

- Verschiedene Angaben, wie Zusammenstellung der unterschiedlichen Kennzahlen
- Grundlage der Datenbasis

Realistische Marktpreise

- mehr Information / Daten zur Produktion und zum Personal
- z.B. Arbeitszeit
Kosten
Abfälle
Aufstellung Maschinen/Regale usw.

- Quellen zu den gegebenen Informationen

realistischere Angaben

- genaue Erfassung aller Kosten

Aufschlüsselung der Kosten

6.4) Welche Informationen hätten Sie zusätzlich zu den gegebenen Informationen benötigt bzw. gerne gehabt?

- für beide Unternehmen die gleichen Daten als Grundlage zur Entscheidungsfindung sollten bereitgestellt werden

Thema Vision Werte als kritischer Punkt definiert
Details liefern aber.

Bessere Einkaufspreise

- siehe 6.2

realistische Angaben

WIP 6.2

Bessere Darstellung d. Kosten

Aufschlüsselung der Kosten

7. Arbeit in der Projektgruppe

7.1) Was ist gut gelaufen?

- Abstimmung im Team
- Unterstützung im Team

Gruppen-dynamik

- Der Zusammenhalt der Gruppe
- Die Unterstützung untereinander

- Die Kommunikation

- fast alles

- Zeitwahrung
- Teambesprechungen gruppenübergreifend

Kommunikation im Team

- Aufgabenteilung
- Kommunikation

Sehr gut

Die Projektgruppe (Kommunikation)

alles gut

7.2) Was war schwierig?

- wenn ein Teammitglied Absprachen nicht einhält und damit alles weitere verzögert

mit der zu strengen Behandlung motiviert zu bleiben.

~~Die wichtigsten Punkte sind:~~

- Meinungsverschiedenheiten waren manchmal schwer lösbar
- Abstimmung / Meinungsverschiedenheiten

- an Absprachen haften
- unterschiedliche Arbeitsrhythmen

- Erstellen realistischer Daten

nichts

Zeit war knapp

7.3) Was würden Sie heute anders machen?

• egoistische Handeln

- Deadlines früher setzen

nichts

8. Arbeitsorganisation / eigene Arbeitsleistung

8.1) Was war an Ihrer eigenen Arbeitsorganisation und -leistung **gut**?

- Zeitmanagement

Zeitmanagement & Arbeitsmoral

→ zeitnahes Abarbeiten der Aufgaben

gute Aufteilung der Arbeitspakete

organisiert, strukturiert, gute Ergebnisse

- regelmäßige Treffen / Besprechungen

gute zeitliche Organisation

inwieweit Anforderungen auch erfüllt

gute zeitl. organisation

8.2) Was war an Ihrer eigenen Arbeitsorganisation und -leistung **schlecht**?

- Zum Ende wurde die Zeit etwas knapp.
- Der Umfang war sehr groß durch die ~~be~~ beiden Projekte in einem Semester.

Manchmal zu knappes Zeitmanagement

Fokus teilweise auf andere Themen legen sollen

- qualitative Mängel durch Zeitmangel

9. Betreuung

9.1) Was war an der Betreuung durch das Betreuerteam gut?

- es gab immer Ansprechpartner & die Zwischenberichte mit Feedback

→ Feedback zu den Statusberichten und den Arbeitspaketen.

Immer ein offenes Ohr für Fragen

- Feedback-Termine
- Zwischenpräsentation

- Feedbackgespräche durch Statusberichte

· immer hilfsbereit

· g

- immer ansprechbar

- viel gutes Feedback

Feedback was erwartet wird.

9.2) Was war an der Betreuung durch das Betreuersteam schlecht?

es sollten für Paketspezifische Fragen Ansprechpartner aus anderen Fachbereichen zur Verfügung stehen

Sie haben Studenten regelmäßig das Gefühl gegeben, dass sie objektiv, nach Sympathie, bewerten. Sie haben verschiedenen Gruppen gegensätzliche Tipps gegeben.

- insgesamt fehlende Aufgabenstellung
- zu viel „Freiheiten“
- nicht konkret
- zu wenig Feedback

Kann zu dem Zeitpunkt nicht gesagt werden (noch keine Noten)

10. Statusberichte (Feedbackgespräche)

^{10.2)} Begründung:

• Abgleich ob das Team noch auf dem richtigen Weg ist

Zeitverschwendung

→ Möglichkeit zum Überprüfen, ob der richtige Weg eingeschlagen wurde.

Geben nochmal Klarheit über die Aufgabe

- Feedback
- Möglichkeit zum anpassen

Selbstreflektion

~~Auf die~~

Einblick in die Arbeit anderer Mitarbeiter bringen

Kontrolle über Arbeitsstatus

zusätzliche Situationsbewusstheit

Frühzeitige Interventionsmöglichkeit

Selbstreflektion

11. Formale Vorgaben für die Prüfungsleistungen

11.3) Welche Angaben haben Ihnen gefehlt? Welche Angaben waren überflüssig? Welche Angaben waren nicht präzise/verständlich?

- das der Fokus der Präsi auf der Beratung & nicht auf den vorbereiteten Ergebnissen liegen sollte, war nicht ganz klar

- Was genau soll gemacht/erreicht werden?
 - Wie soll Ergebnis aussehen?

- genauere Struktur / ~~der~~ Umfang

Präsentationszeit sehr knapp für den Umfang
 wäre gut vorher zu wissen was sie
 Jury interessiert (nur Zahlen)

11.4) Was Sie sonst noch über das Praxisseminar zur angewandten BWL sagen möchten:

- es war ein sehr umfangreiches & anspruchsvolles Fach, dem noch mehr Zeit zur Bearbeitung gegeben werden sollte

→ zu hoher Zeitaufwand

→ 2 Projekte in einer Semester.

• ein sehr zeitintensives Modul

• Workshops teilweise überflüssig, da Doppelpunkt durch anderes Modul

• ähnliches Feedback erst nach Notenvorgabe